Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **36 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

P.D. Dr. H. *Schildknecht*
Technik und landwirtschaftliche Praxis der Bewässerung in den U.S.A. (1 Stunde)
Kulturtechnische Abwasserverwertung (1 Stunde)

Wir machen ferner auf die vielen interessanten Vorlesungen über Literatur, Sprachen, Philosophie, historische und politische Wissenschaften und die militärischen Freifächer aufmerksam, auf die wir hier nicht alle verweisen können.

Im Laufe des Wintersemesters 1938/39 wird an der E. T. H. ein Zyklus von öffentlichen Freitagsvorträgen über die Schweiz im heutigen Europa veranstaltet. Näheres siehe schwarzes Brett und Tagespresse.

Buchbesprechung.

Höfer, Max, *Taschenbuch zum Abstecken von Kreisbogen* mit und ohne Übergangsbogen, begründet von Sarrazin und H. Oberbeck. Für Teilung des Kreises in 400g. 16 × 10 cm, VII und 368 Seiten mit 38 Abbildungen. Verlag von Julius Springer, Berlin 1938. Preis gebunden RM. 7.50.

Das wohlbekannte Taschenbuch zum Abstecken von Kreisbögen von Sarrazin und Oberbeck in sexagesimaler Teilung (360°) liegt nunmehr in zentesimaler Teilung (400g mit zentesimaler Unterteilung) vor. Obwohl das Taschenbuch dem Praktiker wohl bekannt ist, geben wir doch im nachstehenden eine kurze Charakterisierung des Inhaltes.

Eine Einführung von 40 Seiten behandelt kurz die Theorie.

Die 5 Tafeln sind die folgenden:

Tafel I. Tangente, Scheitelabstand, Scheitelkoordinaten und Länge des Kreisbogens für den Halbmesser $r = 1$ und der Zentriwinkel von 0g bis 100g von 2 zu 2 Minuten.

Tafel II. Ordinaten reiner Kreisbogen zur Tangente im Bogenanfang für Halbmesser von 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60... 300, 325, 350, ... 800, 850, ... 1000, 1100, ... 200, 2250, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 8000, 10000 und 15000 und runden Abszissen anfänglich von 2 zu 2 bis $r = 40$, dann von 5 zu 5 bis $r = 90$ und dann von 10 zu 10.

Tafel III. Ordinaten der Kreisbogen mit Übergangsbogen zur Tangente im Parabelanfang für Radien von 60, 70, ... 200, 250 ..., 500, 600 ... 1800, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 8000 und 10000 m und Parabellängen von 10–40 m ($r = 60$ m), 10–100 m ($r = 190$ m), 20–100 m ($r = 200$ m) ... 20–320 m ($r = 2000$ m) ... bis schließlich von 40–60 m ($r = 10000$ m).

Tafel IV. Peripheriewinkel für Radien von 100, 110, ... 300, 325, 350, ... 800, 850, 900, 950 und Bogenlängen von 10, 20 ... 100.

Tafel V. Umwandlung der alten Kreisteilung in neue und umgekehrt.

Zum Schlusse werden auf 4 Seiten Formeln zur Prüfung der Bogenabsteckung und zur Einschaltung von Zwischenpunkten gegeben.

Das Papier ist gut und die Ziffern klar. Wer daher die Einrichtung der Tafeln von Sarrazin und Oberbeck schätzt, wird sich der neuen Tafeln gerne bedienen. *F. Baeschlin.*